

Medieninfo

Genehmigtes EU-Digitalisierungsprojekt startet die praktische Umsetzung der Vernetzung von südlichen Ostseehäfen an der Hochschule Wismar

Das EU-Projekt „Connect2SmallPorts – South Baltic Small Ports as Gateways towards Integrated Sustainable European Transport System and Blue Growth by Smart Connectivity Solutions“, das unter Leitung der Hochschule Wismar bis Juli 2021 die Verbreitung digitaler Technologien im südlichen Ostseeraum vorantreiben soll, startete vergangene Woche am 24. und 25. Oktober in Wismar, um die einzelnen Arbeitspakete und Methoden zur Erreichung dieser Ziele zu koordinieren und zu besprechen. Hierzu hat das European Project Center unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Prause und Frau Dr. Gerlitz Partner und assoziierte Partner eingeladen.

Damit hat die praktische Arbeit an dem Ziel die Digitalisierung im Transport und in der Logistik voranzutreiben begonnen. Ein Blick in die Realität hatte gezeigt, dass die Nutzung digitaler Lösungen, die auf Blockchain Technologie oder dem Internet der Dinge (IoT) basieren, zwar vereinzelt an großen Logistikknoten realisiert werden, in den kleinen und mittleren Häfen der südlichen Ostsee sucht man diese digitalen Anwendungen jedoch meist vergeblich. Darüber hinaus zeichnen sich die meisten Häfen des südlichen Ostseeraums durch begrenzte und isolierte Dienstleistungsportfolios aus, die bislang nicht grenzüberschreitend integriert sind – und zudem auch selten Ambitionen bestehen diese zu realisieren.

Aufbauend auf den deutschen Erfahrungen im Bereich „Industrie 4.0“ trägt die Hochschule und das European Project Center dazu bei die Entwicklung, Integration und Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Häfen unter Einbindung digitaler Technologien zu stärken. Dabei ist man sich bewusst, dass die großen sog. Kern-Häfen im TEN-T-Transportsystem, wie etwa Rotterdam und Hamburg bereits bei der Digitalisierung des Hafenbetriebs einen großen Vorsprung besitzen. Diesen Vorsprung aufzuholen forciert Connect2SmallPorts, indem digitale Lösungen für lokale Standorte wie beispielsweise Wismar, Stralsund, Vierow aber auch die internationale Häfen Karlskrona und Klaipeda erarbeitet werden. Dadurch werden die kleineren Ostseehäfen beim Übergang zur Digitalisierung und bei der Arbeit mit den neuen modernen Digitalisierungstechnologien innerhalb ihrer Geschäftsprozesse unterstützt und durch die Digitalisierung besser in die globalen Lieferketten der großen Kern-Häfen integriert.

Darüber hinaus ist das Projekt Teil der Aktivitäten der Ostseeregion zum nachhaltigen und blauen Wachstum und stellt mit den Zielen der Vernetzung und Entkarbonisierung der Häfen im südlichen Ostseeraum zur Realisierung der Ostseestrategie bei. Das Projekt mit neun Partner und 14 assoziierten Institutionen aus Deutschland, Litauen, Polen und Schweden und einem Gesamtbudget von ca. 2 Mio. € verspricht großes Nachhaltigkeitspotential und wurde von der EU als qualitativ hochwertig und innovativ bewertet. Bis Juli 2021 werden sind zukünftig folgende Aktivitäten umgesetzt:

1. Digitalisierungs- und Benchmark-Index von anderen Häfen innerhalb der Südlichen Ostsee sowie auch außerhalb – Export des Monitoring-Instruments;

2. Blockchain- und IoT-Strategien für Häfen, die in Curricula der Hochschulen und Universitäten integriert sind, damit man den zukünftigen Fachleuten- bzw. Expertenkreis in der Region sichern kann;
3. Jährliches Digitales Forum „Kleine Häfen“ mit der Auszeichnung für deren Errungenschaften im Bereich Digitalisierung;
4. die Weiternutzung dieser Instrumente erfolgt in erster Linie in naher Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V sowie mit der Baltic Ports Organisation und weiteren Organisationen.

Das „Connect2SmallPorts“ Projekt ist nicht nur auf europäischer Ebene von Bedeutung, sondern stellt auch einen Beitrag der Hochschule Wismar zur angewandten Forschung im Rahmen der Bundesinitiative zur Digitalisierung und Innovation sowie der Umsetzung der Regionalen Innovationsstrategie 2020 in M-V dar. Diese Projektarbeit ist nun offiziell begonnen worden mit dem ersten Partner Meeting. Fast das komplette Projektkonsortium besprach Inhalte bezüglich Strategie, Aktivitäten und weiterem Vorgehen in einem Tagungsraum am Alten Holzhafen.

Datenblatt zum Drittmittelprojekt „Connect2SmallPorts – South Baltic Small Ports as Gateways towards Integrated Sustainable European Transport System and Blue Growth by Smart Connectivity Solutions“

(Deutsch – Häfen der Südlichen Ostsee als Gateways für das Integrierte Europäische Transportsystem und Blaues Wachstum durch Intelligente Anbindungs-lösungen)

<p>Konkrete Zielsetzung:</p>	<p>3 – Verbesserung der Qualität und der Umweltverträglichkeit der Transportdienstleistungen in der Südlichen Ostsee</p> <p>Das wesentliche Ziel des Projektes ist es – die Verbesserung der IT- und der infrastrukturellen Kapazitäten von kleinen und mittelständischen Häfen der Region „Südliche Ostsee“, die zu einem umfassenden TEN-V bzw. nicht-TEN-V-Netzwerk des EU-Verkehrssystems gehören. Dies erfolgt durch die Stärkung der Einbindung von Digitalisierungstechnologien – „Internet der Dinge (Internet of Things – IoT)“ sowie „Blockchain“. Es geht um die Verbesserung des Warenhandels und Verkehrs, der ökologischen und wirtschaftlichen Effizienz von mindestens 15 Häfen in der Region vom Juli 2018 bis Juni 2021.</p> <p>Die Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit der Verkehrsleistungen von kleinen und mittelständischen Häfen wird durch innovative und ökologisch nachhaltige Transportlösungen erreicht.</p>
<p>Angestrebte Einzelziele:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Digitales Auditierungs- (Monitoring)-Instrument zur Bewertung und Verbesserung der Hafenleistung in den Bereichen Digitalisierung und Güterverkehr. 2. Blockchain- und IoT-Strategie für kleine Hafen- und Terminalanwendungen, die zu einer höheren Transporteffizienz und Umweltverträglichkeit führen. 3. Pilotmaßnahmen in 5 Häfen der Region für die Integration und Verwertung von Blockchain- und IoT-Strategien. 4. Digitalisierungsgestützte nachhaltige Wertschöpfungsmodelle für kleine Häfen: <ol style="list-style-type: none"> a. zukünftiger Digitalisierungs- und Benchmark-Index von und für Häfen;

	<ul style="list-style-type: none"> b. Blockchain- und IoT-Strategien für Häfen, die in Curricula integriert sind; c. jährliches Digital Forum kleine und mittelständische Häfen mit Auszeichnung („Beste Leistung in Digitalisierung – Best Digital Performance“).
Dauer des Projektes:	36 Monate, Start: 01.07.2018, Ende: 30.06.2021
Projektbudget:	<p>Gesamtprojekt: 2.005.600,00 Mio. EUR</p> <p>HSW-Budget: 355.000,00 EUR</p> <p>Teilfinanzierung (85–75 %) aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung – European Regional Development Fund (ERDF)</p> <p>Interreg-Programme „Südliche Ostsee 2014–2020“</p>
Projektpartner:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hochschule Wismar, University of Applied Sciences (DE) 2. Klaipeda Wissens- und Technologiepark (LT) 3. Motus Foundation (PL) 4. Technische Hochschule Blekinge (SE) 5. INWL – Institute für nachhaltige Wirtschaft und Logistik 6. Seehafen Wismar GmbH 7. NPPE – Klaipeda Schifffahrtforschungszentrum 8. Staatliche Hafenbehörde Klaipeda 9. Karlskrona Hafen
Assoziierte Partner:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (DE) 2. Logistikinitiative M-V (DE) 3. SIM maritime components GmbH (DE) 4. Seehafen Stralsund GmbH (DE) 5. Haven Vierow GmbH (DE) 6. Dänische Häfen (DK) 7. Organisation der Ostseehäfen (EE) 8. Maritime Universität Gdynia (PL) 9. Blaues Wissenschaftspark (SE) 10. NetPort Wissenschaftspark (SE) 11. Mecklenburgisches Maritime Cluster 12. Maritime Universität Stettin 13. Vereinigung der Seestädte und Gemeinden (Polen) 14. Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Umsetzung an der HSW	<p>European Project Center, Team von Prof. Prause</p> <p>Ansprechpartner – Dr. Laima Gerlitz</p> <p>E-Mail: laima.gerlitz@hs-wismar.de</p> <p>Tel.: 038417537297</p>

Agenda des Kick-Off Meeting „Connect2SmallPorts – South Baltic Small Ports as Gateways towards Integrated Sustainable European Transport System and Blue Growth by Smart Connectivity Solutions“

Tagesordnung des Ersttreffens (Deutsch – Häfen der Südlichen Ostsee als Gateways für das Integrierte Europäische Transportsystem und Blaues Wachstum durch Intelligente Anbindungslösungen)

KICK-OFF MEETING PROGRAMME

DAY I: Wednesday, 24th October 2018 – INTRODUCTION AND COMPLIANCE

Start / End	Theme	Location
<i>Arrival (Tuesday, 23th October 2018). Accommodation is booked individually by partners upon recommendation</i>		Wismar
08:30 – 09:00	Coffee & Registration	N202
09:00 – 09:10	Welcome by the Host <i>Hochschule Wismar, University of Applied Sciences</i>	N202
09:10 – 10:30	Getting Know Each Other: Short partner presentations, roles & contributions in the C2SP Project. <i>Each partner makes a short visual presentation (10 min.) referring to her / his tasks and contribution to the project</i>	N202
10:30 – 10:45	Coffee break	N202
10:45 – 12:00	WPI – Management and Coordination Framework conditions, partner participation & contribution, management bodies, reporting & reimbursement <i>Lead Partner Hochschule Wismar, University of Applied Science</i>	N202
	Compliance with the South Baltic Programme rules <i>Anna Sirocco – Joint Secretariat</i>	
12:00 – 13:00	Lunch	N202
13:00 – 15:00	WP2 – Communication and Dissemination <i>Lead Partner Hochschule Wismar, University of Applied Science</i>	N202
15:00 – 17:00	Q&A Session	TBA
19:00	Networking Event incl. dinner	

Start / End	Theme	Location
	Venue: Hanse Sektkellerei Wismar Turnerweg 4 23966 Wismar	

DAY II: Thursday, 25th October 2018 – GETTING TO THE CONTENT

Start / End	Theme	Location
09:45 – 10:15	Coffee & Registration	N202
10:15 – 11:15	WP3 – Digital Auditing in Small Ports <i>PP5 – INWL Institute of Sustainable Economics and Logistics</i>	N202
11:15 – 11:30	Coffee Break	N202
11:30 – 12:30	WP4 – Blockchain and Internet of Things Strategy for Small Ports <i>PP2 – Klaipeda Science and Technology Park</i>	N202
12:30 – 13:30	Lunch	N202
13:30 – 14:30	WP5 – Blockchain and Internet of Things Implementation for Small Ports <i>PP4 – Blekinge Institute of Technology</i>	N202
14:30 – 14:45	Coffee Break	N202
14:45 – 15:45	WP6 – Future Match Making, Evaluation and Transfer for Sustainable Use <i>PP3 – Motus Foundation</i>	N202
15:45 – 17:00	Q&A	N202
17:00	End DAY II and free time	Wismar